

Lokales

Donnerstag, 19. März 2015

# Bernd Jacobs wird neuer Chef

Sparkasse Haslach-Zell: 44-jähriger Vorstand der Raiffeisenbank Main-Spessart beerbt Mathias Wangler

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Haslach-Zell hat in seiner jüngsten Sitzung Bernd Jacobs aus Lohr am Main (Unterfranken) zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Der 44-Jährige wird im zweiten Halbjahr Mathias Wangler beerben, der Ende Juni den Chefsessel im Fürstenberger Hof räumt.

VON UNSERER REDAKTION

**Haslach.** Der im rheinischen Viersen geborene 44-jährige Bernd Jacobs tritt seine neue Position im zweiten Halbjahr an und wird damit Nachfolger von Mathias Wangler, dem langjährigen bisherigen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse. Bernd Jacobs ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Er wird die Sparkasse Haslach-Zell zusammen mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Klaus Minarsch künftig leiten.

»Wir freuen uns, dass wir mit Bernd Jacobs einen erfahrenen Bankvorstand als Vorstandsvorsitzenden unserer Sparkasse gewinnen konnten«, erklärte der Haslacher Bürgermeister Heinz Winkler als Vorsitzender des Verwaltungsrats des größten Kreditinstituts im Kinzigtal gestern bei der Bekanntgabe der Personalentscheidung. Der künftige Sparkassenchef zeichne sich, so Winkler weiter, vor allem durch Markterfahrung und



**Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler (rechts) gratuliert Bernd Jacobs zu seiner Wahl und überreicht dem künftigen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Haslach-Zell zugleich eine Krawatte mit Sparkassen-Logo.**

Foto: Sparkasse Haslach-Zell

Führungskompetenz aus. 13 Kandidaten hatten sich auf die bundesweite Stellenausschreibung gemeldet.

Bernd Jacobs absolvierte von 1986 bis 1988 seine Ausbildung zum Bankkaufmann in Viersen bei der KKB-Bank, der heutigen Targobank. Zwischen 1989 und 1994 übte er in der Beratung von privaten und vermögenden Kunden verschie-

dene führende Positionen in Mönchengladbach und Dresden aus.

Anschließend wechselte er für sieben Jahre zur Deutschen Zentralen Genossenschaftsbank (DZ-Bank) in Dresden, wo er als Prokurist Verantwortung für das Privat- und Vermögenskundengeschäft trug. In diesem Zeitraum absolvierte er auch die Prüfungen zum

Bankfachwirt, zum Bankbetriebswirt sowie zum diplomierten Bankbetriebswirt. Es folgten zwei Jahre bei der Volksbank Bautzen (Sachsen) als Prokurist sowie als Leiter für die strategische Marktbeurteilung und Vertriebssteuerung sowohl im Einlagen- wie auch Kreditgeschäft.

## Seit 2004 Bankvorstand

2004 wurde Bernd Jacobs bei der damaligen Raiffeisenbank Lohr am Main in den Vorstand berufen, wo er seither für das gesamte Kundengeschäft, die Vertriebssteuerung, das Marketing sowie das institutionelle Eigengeschäft der Bank verantwortlich ist.

Durch den Zusammenschluss von drei Raiffeisenbanken der Region entstand vor fünf Jahren die große Raiffeisenbank Main-Spessart eG mit einer aktuellen Bilanzsumme von 1,3 Milliarden Euro, also einer ähnlichen Größenordnung wie die Kinzigtäler Bank, sowie 330 Mitarbeitern.

Aufgrund seiner zielorientierten Ausbildung sowie der elfjährigen erfolgreichen Vorstandstätigkeit einer vergleichbar großen Bank sei Bernd Jacobs für die hohe Verantwortung bei der Sparkasse Haslach-Zell bestens vorbereitet, heißt es abschließend in der gestrigen Presseerklärung der Sparkasse.

Bernd Jacobs wird zu Beginn seiner Tätigkeit mit seiner Familie von Lohr in das Kinzigtal umziehen und dann vor Ort wohnen.

Wirtschaft

MITTELBADISCHE PRESSE | www.bo.de

**WIRTSCHAFT**

AUS DER ORTENAU

**Jacobs wird Nachfolger von Wangler**



**Bernd Jacobs.**

**Haslach (red).** Bernd Jacobs wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Haslach-Zell. Das teilte das öffentliche Kreditinstitut gestern mit. Der im rheinischen Viersen geborene 44-jährige tritt seine neue Position im zweiten Halbjahr an und wird damit Nachfolger von Mathias Wangler. Jacobs ist derzeit Vorstand der Raiffeisenbank Main-Spessart mit Hauptsitz im fränkischen Lohr am Main. Er wird die Sparkasse Haslach-Zell künftig zusammen mit Klaus Minarsch leiten.

# Unser Kinzigtal

Nummer 65

## Bernd Jacobs ist neuer Sparkassenchef

Verwaltungsrat der des größten Kreditinstitutes im Kinzigtal legt sich auf Nachfolger für Mathias Wangler fest

Von Lars Reutter

Mittleres Kinzigtal. Bernd Jacobs aus Lohr am Main (Unterfranken) ist zum künftigen Vorsitzenden des Vorstandes der Sparkasse Haslach-Zell gewählt worden. Damit tritt er Mitte des Jahres die Nachfolge von Mathias Wangler an.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Haslach-Zell hat sich in seiner jüngsten Sitzung für Bernd Jacobs als neuen Vorsitzenden ausgesprochen, heißt es in einer Pressemitteilung. Der im rheinischen Viersen geborene 44-jährige tritt seine neue Position im zweiten Halbjahr 2015 an und wird damit Nachfolger von Mathias Wangler, dem langjährigen bisherigen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse.

Bernd Jacobs ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Er wird die Sparkasse Haslach-Zell zusammen mit Vorstandsmitglied Klaus Marnsch künftig leiten.

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Jacobs einen erfahrenen Bankvorstand als Vorstandsvorsitzenden unserer Sparkasse gewinnen konnten“, sagt der Haslacher Bürgermeister Heinz Winkler in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Verwaltungsrates des größten Kreditinstitutes im Kinzigtal. Der künftige Sparkassenchef zeichne sich, so Winkler, vor allem durch Markterfahrung und Führungskompetenz aus.

Bernd Jacobs absolvierte von 1986 bis 1988 seine Ausbildung zum Bankkaufmann in Viersen bei der KKB-Bank, der heutigen Targobank. Zwischen 1989 und 1994 übte er in der Beratung von privaten und vermögenden Kunden verschiedene führende Positionen in Mönchengladbach und Dresden aus. Danach wechselte er für sieben Jahre zur Deutschen Zentralen Genossenschaftsbank (DZ-Bank) in Dresden, wo er als Prokurist Verantwortung für das Privat- und Vermögenskunden-geschäft trug.

In diesem Zeitraum absolvierte er auch die Prüfungen



Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler (rechts) gratuliert Bernd Jacobs zu seiner Wahl und überreicht dem künftigen Vorstandsvorsitzenden zugleich eine Krawatte mit Sparkassen-Logo. Foto: Sparkasse

zum Bankfachwirt, zum Bankbetriebswirt sowie zum diplomierten Bankbetriebswirt. Es folgten zwei Jahre bei der Volksbank Bautzen eG als Prokurist und Leiter für die strategische Marktbearbeitung und Vertriebssteuerung sowohl im Einlagen- wie auch Kreditgeschäft.

Im Jahre 2004 wurde Bernd Jacobs bei der damaligen Raiffeisenbank Lohr am Main in den Vorstand berufen, wo er seither für das gesamte Kundengeschäft, die Vertriebssteuerung, das Marketing sowie das institutionelle Eigengeschäft der Bank verantwortlich ist. Durch den Zusammenschluss von drei Raiffeisenbanken entstand im Jahr

2010 die große Raiffeisenbank Main-Spessart eG mit einer heutigen Bilanzsumme von 1,3 Milliarden Euro sowie 330 Mitarbeitern. Die Sparkasse Haslach-Zell hat zum Vergleich eine Bilanzsumme von gut einer Milliarde Euro und 250 Mitarbeiter, die in insgesamt zehn Geschäftsstellen arbeiten.

Aufgrund seiner zielorientierten Ausbildung sowie der elfjährigen erfolgreichen Vorstandstätigkeit einer vergleichbar großen Bank ist Bernd Jacobs laut Pressemitteilung für die hohe Verantwortung bei der Sparkasse Haslach-Zell bestens vorbereitet. Er wird zu Beginn seiner Tätigkeit mit seiner Familie

von Lohr in das Kinzigtal umziehen und dann vor Ort wohnen.

Ausgeschrieben worden war die Stelle des Vorsitzenden Anfang Dezember in der Deutschen Sparkassenzeitung erscheinenden Stellenanzeige deren Onlineausgabe und in Online-Stellenportalen. Gemeldet hatten sich 13 Bewerber, ob es auch interne Interessenten gegeben hat, ließ Heinz Winkler auf Nachfrage stets offen.

Als Grund für den Wechsel an der Führungsspitze hieß es im November in einer Pressemitteilung, das mit einem »Generationswechsel« eine Neuausrichtung vorgenommen werden solle. Diese sei

unter anderem wegen einer weiteren Minimierung des Zinsgeschäftes, neue regulatorische Vorschriften und rasante Digitalisierung des Bankgeschäftes nötig.

Wangler wird sich nach seinem Ausscheiden bei der Sparkasse mit seiner langen und reichhaltigen Erfahrung im Bankgeschäft neuen Betätigungsfeldern zuwenden, hieß es damals in der Pressemitteilung. Lobend erwähnt wurde, dass er in seinen rund 40 Jahren bei der Sparkasse Haslach-Zell, davon bisher mehr als 20 Jahre als Vorstandsvorsitzender, die Entwicklung der Sparkasse in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend geprägt habe.

Mittwoch, 18. März 2015

Sparkasse Haslach-Zell:

## Bernd Jacobs wird neuer Vorstandsvorsitzender

Haslach (sp). Wie die Sparkasse Haslach-Zell in ihrer heutigen Pressemitteilung informiert, hat der Verwaltungsrat in seiner letzten Sitzung Bernd Jacobs aus Lohr am Main (Unterfranken) zum künftigen Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

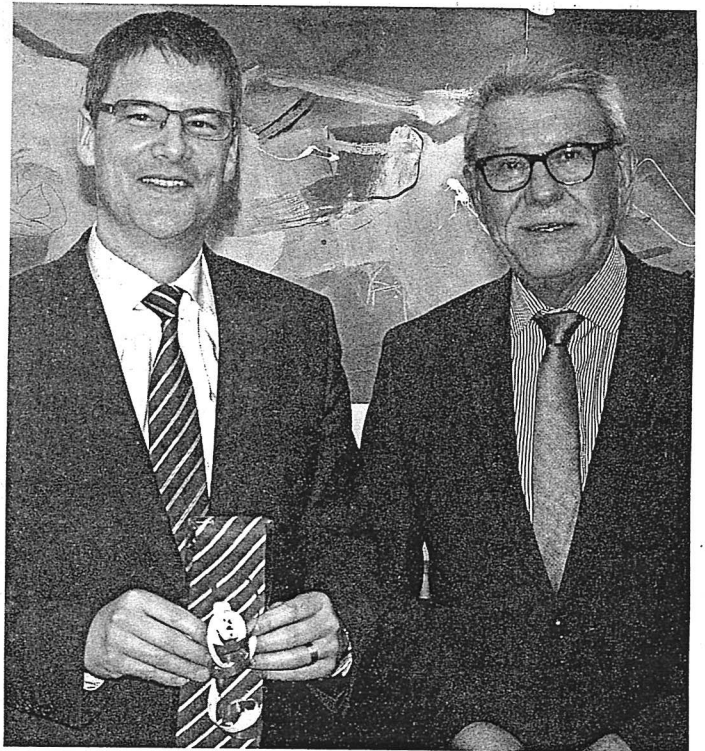
Der im rheinischen Viersen geborene 44-Jährige tritt seine neue Position im 2. Halbjahr 2015 an und wird damit Nachfolger von Mathias Wangler, dem langjährigen bisherigen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse. Bernd Jacobs ist verheiratet und hat einen 2-jährigen Sohn. Er wird die Sparkasse Haslach-Zell zusammen mit Vorstandsmitglied Klaus Minarsch künftig leiten.

»Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Jacobs einen erfahrenen Bankvorstand als Vorstandsvorsitzenden unserer Sparkasse gewinnen konnten«, so der Haslacher Bürgermeister Heinz Winkler als Vorsitzender des Verwaltungsrates des größten Kreditinstitutes im Kinzigtal. Der künftige Sparkassenchef zeichne sich, so Winkler, vor allem durch Markterfahrung und Führungskompetenz aus.

Bernd Jacobs absolvierte von 1986 bis 1988 seine Ausbildung zum Bankkaufmann in Viersen bei der KKB-Bank, der heutigen Targobank. Zwischen 1989 und 1994 übte er in der Beratung von privaten und vermögenden Kunden verschiedene führende Positionen in Mönchsgladbach

und Dresden aus. Danach wechselte er für sieben Jahre zur Deutschen Zentralen Genossenschaftsbank (DZ-Bank) in Dresden, wo er als Prokurist Verantwortung für das Privat- und Vermögenskundengeschäft trug. In diesem Zeitraum absolvierte er auch die Prüfungen zum Bankfachwirt, zum Bankbetriebswirt sowie zum diplomierten Bankbetriebswirt. Es folgten zwei Jahre bei der Volksbank Bautzen eG als Prokurist und Leiter für die strategische Marktbearbeitung und Vertriebssteuerung sowohl im Einlagen - wie auch Kreditgeschäft.

Im Jahre 2004 wurde Bernd Jacobs bei der damaligen Raiffeisenbank Lohr am Main in den Vorstand berufen, wo er seither für das gesamte Kundengeschäft, die Vertriebssteuerung, das Marketing sowie das institutionelle Eigengeschäft der Bank verantwortlich ist. Durch den Zusammenschluss von drei Raiffeisenbanken entstand im Jahr 2010 die große Raiffeisenbank Main-Spessart eG mit einer heutigen Bilanzsumme von 1,3 Mrd. Euro sowie 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aufgrund seiner zielorientierten Ausbildung sowie der 11-jährigen erfolgreichen Vorstandstätigkeit einer vergleichbar großen Bank ist Herr Bernd Jacobs für die hohe Verantwortung bei der Sparkasse Haslach-Zell bestens vorbereitet. Er wird zu Beginn seiner Tätigkeit mit seiner Familie von Lohr in das Kinzigtal umziehen und dann vor Ort wohnen.



Bürgermeister Heinz Winkler (rechts) gratuliert Bernd Jacobs zu seiner Wahl und überreicht dem künftigen Vorstandsvorsitzenden zugleich eine Krawatte mit Sparkassen-Logo. Foto: Sparkasse